

Geestemünde

im Fokus

Informationen aus dem Stadtteil Frühjahr 2025

Neue Sichtweisen auf Geestemünde finden

Podiumsdiskussion mit Stadträten am 25. Juni



Wie sieht die Zukunft von Geestemünde aus? Welches Bild zeichnen die Stadträte auf dem Podium? Welche Ideen oder Wünsche kommen vom Publikum? Gibt es ein neues Zukunftsbild für den Stadtteil?

(Das Foto wurde bewusst verfremdet, um die Phantasie anzuregen.)

Foto: Rabbel/Bearbeitung: cds_NexusMediaNord

Das Standortmanagement Geestemünde ist seit 14 Jahren im Stadtteil tätig und hat in dieser Zeit maßgeblich dazu beigetragen, die Entwicklung und das Wohlbefinden der Bewohner zu fördern.

Mit einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse und Potenziale des Stadtteils arbeitet das Team kontinuierlich daran, Geestemünde als lebendigen, sicheren und lebenswerten Ort zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Wir möchten mit dem Bauamt, dem Kulturamt und dem Sozialamt ihre Ideen auf die nachhaltige Verbesserung und Auf-

wertung des Stadtteils der nächsten Jahre diskutieren. Diese Visionen spiegeln den Wunsch wider, Geestemünde noch attraktiver für Einwohner, Gewerbetreibende und Besucher zu machen, sowie eine inklusive Gemeinschaft zu fördern.

Aus diesem Grund hat das Standortmanagement Geestemünde eine Podiumsdiskussion am 25. Juni, um 18.30 Uhr im Apollo mit den Stadträten organisiert und bietet den Bürgern die Möglichkeit, ihre Anliegen, Wünsche und Kritik direkt an die Verantwortlichen zu richten. Durch den offenen Austausch können neue Sichtweisen

entstehen, die dazu beitragen, den Stadtteil noch besser auf die Bedürfnisse der Bewohner abzustimmen. Solche Veranstaltungen fördern den Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung, stärken das Gemeinschaftsgefühl und tragen dazu bei, Geestemünde noch lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten. Es ist eine wertvolle Gelegenheit, gemeinsam an der positiven Entwicklung des Stadtteils zu arbeiten und innovative Ideen für die kommenden Jahre zu entwickeln. In der Pause der Veranstaltung wird der neue Imagefilm Geestemündes vorgeführt.

(Standortmanagement)

Termine im Stadtteil

- 1. Juni:** Flohmarkt Isländer Platz
- 2. Juni bis 4. Juli:** Plauderbank vor der „Guten Stube“
- 20. Juni:** Sommerfest Kita Robert-Blum-Straße
- 30. Juni:** Geestemünde räumt auf
- 4. Juli:** Kulturveranstaltung im Freibad
- 7. September:** „GeesteMeinsam“ auf dem Gelände der Christuskirche
- 14. September:** Solidaritätslauf
- 31. Oktober:** Halloween Party
- 29. November:** Anleuchten in Geestemünde (vk)

Alle Termine im Web:

www.geestemuende.de



standort
management
Geestemünde



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinschaften



www.geestemuende.de



Quartier Geestemünde



quartier_geestemuende



quartier geestemuende

Ihr Ansprechpartner für den guten Schlaf!



- MATRATZEN & SCHLAFSYSTEME
 - ANFERTIGUNG VON DAUNENBETTEN
 - TÄGLICH BETTENREINIGUNG
 - NACKENSTÜTZKISSEN
 - BETTWÄSCHE
- ...und vieles mehr!



Bettenhaus Neemann - Grashoffstraße 24 - 27570 Bremerhaven - Tel. (0471) 21669

www.bettenneemann.de

Quiz zur Landwirtschaft weckt Interesse

Das Interesse der Blütenfest-Besucher an der Landwirtschaft war riesengroß.

Die Gäste erwartete am ersten Maisonntag eine große Auswahl an Frühjahrspflanzen und viel Gartenzubehör beim 25. Blütenfest in Geestemünde. Doch auch andere Stände lockten mit ihrem Angebot.

Lebende Tiere gab es diesmal nicht auf dem Stand des Landvolks Wesermünde. Die Gefahr, dass eine Tierseuche durch Besucher übertragen wird, sei einfach zu groß, hieß es.

Tastspiele für Besucher

Stattdessen hatten Schüler der Max-Eyth-Schule in einem Workshop verschiedene Tastspiele für die Besucher vorbereitet.

Annika Meyer ist im dritten Jahr in der Ausbildung zur



Das Landvolk sorgte dafür, dass die Besucher viele Informationen über die Landwirtschaft bekamen.

Foto: Ulich

Landwirtin und engagierte sich mit ihren Schulkolleginnen am Stand des

Landvolkes und verteilte Flyer. „Ich bin mit meiner Ausbildung sehr zufrieden“,

so die Auszubildende. Für sie war es selbstverständlich, am Stand mitzuhelfen.

Viele Besucher hätten keine Ahnung von der Landwirtschaft, betonte Henning Rose vom Landvolk. Deswegen sei es so wichtig, das Fest zu unterstützen und hier viele Informationen bereitzustellen. Bei einem Quiz hatten Standbesucher die Möglichkeit, ihre Hände in verschiedene Fühlkisten zu stecken und den Inhalt zu bestimmen. Die Rinderhörner zählten dabei zu den einfachen Lösungen - sie waren an ihrer Form zu erraten, für die abgekauten Zähne dagegen musste man schon etwas mehr Fantasie aufbringen. (ul)

Leckeres vom Grill beim Blütenfest

„Round Table 38“ und „Ladies Circle 23“ grillen für die Festgäste

Als sich der Konrad-Adenauer-Platz in Bremerhaven im Rahmen des Blütenfestes in ein Blütenmeer verwandelt hatte, sorgten die Frauen des „Ladies Circle 23“, gemeinsam mit dem „Round Table 38“ Bremerhaven, an ihrem Stand für das leibliche Wohl der Gäste. Ebenfalls gab es Livemusik mit der Band Band Unexpected.

Die Erlöse aus der Aktion gehen an den Hospizverein Hombro in Bremerhaven sowie das Haven Hospiz. Der „Round Table 38“ unterstützt das Jugendzeltlager Neuwerk, damit Kinder Ferien zu einem geringen Preis haben können.

Die Idee und die Organisationsform von Ladies Circle haben ihren Ursprung in der Tradition des englischen Clublebens: Örtlich selbstständige „Circle“ führen jeweils etwa zwölf bis 25 junge Frauen unterschiedlicher Berufe und Wirkungsbereiche zusammen und engagieren sich gemeinnützig unter dem Motto „Freundschaft und Hilfsbereitschaft“.

Kontakte und Engagement

Auch der Bremerhavener Circle bietet jungen, interessierten Frauen im Alter von 18 bis 45 Jahren eine Plattform, um nationale und inter-

ationale Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen und Meinungen sowie Gedanken

auszutauschen und sich aktiv für soziale Projekte zu engagieren. (ul)



Der „Round Table“ und der „Ladies Circle“ sorgten beim Blütenfest für das leibliche Wohl der Besucher.

Foto: Ulich



SICHERHEITSHAUS

Kannapee

Inh. Stefan A. Schwemer

Schlüssel · Schlösser · Schließanlagen · Sicherheitstechnik · Einbruchschutz

Beratung · Verkauf · Montage · Notöffnungen

Grashoffstraße 33 (Nähe Hauptbahnhof) · 27570 Bremerhaven

Telefon (0471) 2 44 43 · Fax 2 24 93 · Mobil 0171-6 82 63 37

Mo. – Do. 9.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Fr. bis 12.00 Uhr



www.sicherheitshaus-kannapee.de

Katze miaut mit Kurt Cobain

Viel Livemusik beim Hafenkneipenfestival in Geestemünde

Sechs kleine Kneipen in Geestemünde hatten Ende Februar beim Hafenkneipenfestival dank Livemusik volle Hütte. Die Auftritte der Musiker im Stadtteil waren durch die finanzielle Unterstützung des Standortmanagements möglich geworden. Die Genres reichten von Schlager und Evergreens bis zu New Wave, HipHop und Grunge. Die größte Fangemeinde hatte eine schwarze Katze.

Dieses Tier steht im Mittelpunkt der aktuellen Single aus der Feder des Post-Punk-Waveduos Twin Noir aus Berlin. Sänger und Gitarrist Cody Barcelona entpuppte sich als Stimmungskanone, die zusammen mit Ian Volt am Bass die Schillerklausen förmlich sprengte. Zu „Du bist die schwarze Katze und ich bin der dumme Hund...“ tobte der gesamte Laden zu den psychodelischen Gitarrenklängen,

LegitCrew rappt von Bonzenkarren

Besinnlicher ging es derweil im Break Time Area mit Daoud Chaib zu. Der Singersongwriter spielte gefühlvolle Balladen auf Deutsch, Englisch und Türkisch. Im Zum Pitty's rappte die LegitCrew unterlegt mit eingängigen Grooves sozialkritische Texte. Besonders ihre Single „Bonzenkarre“



Twin Noir ließen in der Schillerklausen musikalisch die Katze aus dem Sack. Foto: Masorat

ließ Bilder von den Protesten auf der Nobelinsel Sylt und abgebrochener Mercedes-Sternen vor dem inneren Auge aufflackern. Fans von Christian Lindner hielten sich vermutlich nicht lange auf, die Kneipe war dennoch gut besucht und die Gäste feierten die Bremerhavener gebührend bei ihrem Heimspiel.

Hans Albers im Markt-Treff Angela und Flo sorgten derweil als Mariechen und Hans Albers für Schunkelstimmung. Flo, auch bekannt als Frontmann der Shantyrocker Die Muschels, überzeugte mit seiner rauen Stimme und viel Seemannsgarn zwischen den Stücken auch den letzten Zweifler: „Lieber ein Bier zu zweit, als den besten Wein allein“. Am Samstag

schwofte das Publikum an selber Stelle zu Creedence Clearwater Revivals „Have you ever seen the rain“, interpretiert vom Party-Duo JUST2YOU.

Nirvana unplugged im Cheers

Stimmung wie zu besten Zeiten von MTV unplugged herrschte gleichzeitig im Cheers, wo Love Buzz ein akustisches Spektakel mit authentischen, ruhigen Versionen der Songs der Grungelegende Nirvana zelebrierten. Frontmann Basti Böhm kratzte mit seiner Reibeisenstimme jede noch so hartnäckige Kruste von verhärteten Herzen und lockte nicht nur mit „Come as you are“ viele Gäste in die prall gefüllte Kneipe. Die virtuellen Instrumentalisten rollten dem begnadeten Sänger einen musikalisch exquisit gewebten Klangteppich aus, der so manche Erinnerung an das letzte Konzert von Kurt Cobain wachrief. Miaou.

Das Hafenkneipenfestival in Geestemünde hatte viel zu bieten, sorgte für tolle Stimmung, fernab von jeglichem Katzenjammer. Kein Wunder, die hatte ja schon am Freitag den dummen Hund in der Schillerklausen vermöbelt. (ran)

Geestemünde räumt auf

Diese Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, wie eine engagierte Gemeinschaft zusammenkommen kann, um ihre Umgebung zu verschönern und gleichzeitig ein starkes Zeichen für Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt zu setzen. Jedes Jahr mobilisiert „Geestemünde räumt auf“ eine Vielzahl von Menschen aus dem Stadtteil, um die Straßen, Grünflächen und versteckten Ecken des Stadtteils von Müll und Unrat zu befreien.

Der Start- und Treffpunkt ist am 30. Juni, 11 Uhr, auf dem Konrad-Adenauer-Platz. Hier erhalten alle die notwendige Ausrüstung wie Handschuhe, Greifer und Müllsäcke.

Mit viel Tatendrang ziehen die Teams rund zwei Stunden durch den Stadtteil. Dabei stoßen sie auf allerlei skurrile Gegenstände, die den Einsatz zum kleinen Abenteuer machen – vom Autoreifen bis hin zu abgelegten Radios oder kuriosen Fundstücken, bei denen man sich fragt, wie sie überhaupt hierhergekommen sind. Ein besonderes Highlight ist die gemeinsame Unterstützung durch die Maskottchen Dunky und Kralli, die die Aktion mit Begeisterung begleiten und für Spaß sowie Selfie-Momente sorgen werden.

Nach der Arbeit wartet eine Stärkung mit Getränken und Überaschung auf alle Beteiligten. Das Engagement für die Gemeinschaft soll gefeiert und gewürdigt werden. (Standortmanagement)



Kralli räumt mit auf.

Foto: Scheschonka



Brobick groovte im „Zum Pitty's“.

Foto: Masorat

deutscher buch handlungs preis

deutscher buch handlungs preis

Wer uns findet, findet uns gut.

gottfried huebener

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG

BREMER BUCH HANDLUNGS PREIS

f

Instagram

Buchhandlung Hübener

An der Mühle 34

27570 Bremerhaven

☎ 0471 32145

www.huebener.de

seit 1956

Lorenzen

Karl Lorenzen, Weine u. Spirituosen GmbH & Co. KG seit 1949

Wir nehmen Ihren Genuss persönlich

Geschichtswerkstatt hat Buch in Arbeit

Die Druckwerke sind schnell vergriffen - Die nächste Ausgabe behandelt Gebäude

Das Standortmanagement und der Bürgerverein Geestemünde betreiben seit Jahren eine Geschichtswerkstatt.

Die Geschichtswerkstatt Geestemünde wird von Rosemarie Blum, der Vorsitzenden des Bürgervereins Geestemünde, organisiert und geleitet. Besonders der Erhalt des kulturellen Erbes für kommende Generationen steht im Mittelpunkt der Arbeit.

„Um die Geschichte Geestemündes kümmert sich vorrangig der Bürgerverein Geestemünde“, erklärt Rosemarie Blum, die sich intensiv mit der Geschichte des Stadtteils beschäftigt. Im Jahr 2014 hat sie zum ersten Mal einen historischen Rundgang angeboten. „Der hat eingeschlagen, wie eine Bombe“, erinnert sie die Vorsitzende des Vereins.

Neues Buch erscheint im Herbst

Der Bürgerverein Geestemünde beschäftigt sich mit kulturellen, aktuellen und bürger-nahen Themen und verfügt über ein umfangreiches Archiv zur Geschichte Geestemündes. „Die Beiträge der Teilnehmer sollen auch in das nächste Buch einfließen“, betont Rosemarie Blum. Erinnerungen, Geschichten und historische Fakten werden gesammelt und damit die Vergangenheit Geestemündes lebendig gehalten. Nach den Erfolgen der bereits heraus-



Das Team der Geschichtswerkstatt, von links: Marga Krauß, Elfi Schomacker, Karin Diekert, Gerhild Burchardt, Ingrid Schulz, Heide Köstergarten und Rosemarie Blum.

Foto: Baufeld

gegebenen Bücher mit den Themen: „Geschichten aus der Georgstraße, Schillerstraße, dem Paschviertel und Umgebung in Geestemünde“ (bereits vergriffen) und „Leben und Arbeiten in Geestemünde“ steht nun das Buch „Gebäude in Geestemünde“ an.

Damit widmet sich die aktuelle Werkstatt der historischen Bausubstanz. Im Herbst erscheint das neue Werk. „Zwei bis drei Jahre Vorlauf benötigen wir für jedes Buch“, betont die Vorsitzende.

Der Bürgerverein wurde bereits 1857 als kritisches Parlament von wohlhabenden Bürgern in Geestemünde gegründet. 1933 verschwand er wieder, wie viele andere Vereine auch. Es dauerte fast 70 Jahre, bis sich der Verein im Jahr 2001 wieder neu ge-

gründet hat. Mitmachen kann jeder, der seine Erinnerungen und Erlebnisse über Geestemünde teilen möchte.

Rosemarie Blum und die Gruppe freuen sich über jeden Beitrag aus dem Stadtteil und den Austausch über spannende Geschichten. Zu jeder Geschichtswerkstatt kommen acht bis zwölf Interessierte. „Viele Bürger bringen uns auch alte Dokumente und Fotos vorbei“, so Rosemarie Blum. Diese würden dann zugeordnet und archiviert.

Jeden dritten Mittwoch im Monat trifft sich der Bürgerverein um 19 Uhr im Restaurant „An der Mühle“ (Schillerstraße 68 in Geestemünde). Interessierte und Neubürger sind herzlich willkommen. Kontakt über die Homepage.

www.buergerverein-geestemuende.de

Kurzer Blick auf Geestemündes Geschichte

Das Kirchdorf Gestenthrope (Geestendorf) wird erstmals im Jahr 1139 im Verzeichnis des Ritters Trutbert im Zusammenhang mit anderen Siedlungen erwähnt. Zu dieser Zeit entwickelte sich das Dorf rund um die Marienkirche. Die Wurzeln des Hafendorfes Geestemünde gehen zurück auf das Jahr 1817, als das Königreich Hannover auf dem nördlichen Geesteufer einen Nothafen sowie ein Hafenhaus bauen ließ. Im Laufe der Jahre wuchsen Geestendorf und Geestemünde zusammen. Im Jahr 1913 wurden Geestemünde die Stadtrechte zugesprochen. Nach dem Ersten Weltkrieg lebten in Geestemünde rund 22.000 Menschen. 1920 wurde Wulsdorf eingemeindet. 1924 beschloss der Preußische Landtag die Vereinigung von Lehe und Geestemünde. Aus den Orten Geestemünde, Wulsdorf und Lehe wurde die neue Stadt Wesermünde. Während des Zweiten Weltkrieges, im Juni 1944, zerstörte ein Bombenangriff die Stadt fast vollständig. Wesermünde gehörte bis 1946 zur Provinz Hannover. Im Januar 1947 wurde die Stadt (und somit auch Geestemünde) Teil der Stadt Bremerhaven im Land Bremen. Eine Zuordnung durch die amerikanische Militärregierung. (ul)

Dieses Gefühl, die Steuer den Profis zu überlassen.
lockerleicht

Meine Steuererklärung macht die
Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
www.lohnsteuerhilfe-bremerhaven.de

lohi
Das lohnt sich.

Schillerstraße 14
27570 Bremerhaven
Sabine Schapitz
Beratungsstellenleitung
zertifiziert nach DIN 7700
T 0471 26665
E bremerhaven@lohi.de

Wir machen die Steuererklärung für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.



IMPRESSUM

„Geestemünde im Fokus“, Frühjahr 2025

Herausgeber: Standortmanagement Geestemünde, Schillerstraße 64, 27570 Bremerhaven, Telefon 0471 93144525, Mail: info@geestemuende.de

Verlag: NORDSEE-ZEITUNG GmbH, Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven

Anzeigenverkauf: Nordsee-Zeitung GmbH, Jan Rathjen (verantw.)

Redaktion: Content Pool Christian Heske (verantw.) content@nexusmedianord.de

Layout: Creative & Digital Solutions cds@nexusmedianord.de

Druck: Müller Ditzten GmbH, Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven Infos: www.geestemuende.de

NEXUS MEDIA NORD ist die Agenturmarke der NORDSEE-ZEITUNG GmbH
www.nexusmedianord.de

Dieser Polizist ist auf dem Rad unterwegs

Georg Becker über seinen Arbeitsplatz: „Geestemünde ist besser als sein Ruf“

„Das ist aber vorbildlich, dass Sie Ihr Fahrrad über den Markt schieben“, lobt Detlev Kohrt im Vorbeigehen Georg Becker. „So soll es ja auch sein – wenn ich mich nicht an die Vorschriften halte, wer dann?“, antwortet Becker schmunzelnd und bleibt für einen kleinen Plausch mit dem Senior zwischen den Verkaufsständen auf dem Geestemünder Neumarkt stehen. Für Georg Becker ist das Teil seines Jobs, denn er ist Kontaktpolizist in Geestemünde.

Beim Weitergehen an diesem Mittwochmorgen wird schnell klar, dass der Hauptkommissar hier kein Unbekannter ist. „Viele kennen mich hier, ich schaue hier regelmäßig am Markttag vorbei, habe ein offenes Ohr für die Marktbesucher und natürlich auch für die Menschen, die hier einkaufen.“ Am Gemüsestand von Ludwig Bollmeyer wird Becker herzlich begrüßt. „Alles frisch?“, ruft Bollmeyer Kartoffeln schaukelnd dem Uniformierten zu. „Alles frisch!“ lautet die Antwort.

Täglich auf den Straßen des Stadtteils unterwegs

Auf die Frage, wie er Kontaktpolizist wurde, antwortet der 57-Jährige ohne Zögern. „Ich wurde vor rund zehn Jahren gefragt, ob ich das machen möchte. Seitdem bin ich mehr oder weniger täglich auf den Straßen in Geestemünde unterwegs, und ich habe diese Entscheidung keine Minute bereut“, betont er. Ein großer Vorteil in Beckers Augen ist die Tatsache, dass er nicht mehr im Schichtdienst arbeitet, sondern in der Regel von morgens um 6 Uhr bis etwa 15 Uhr zu Fuß oder mit dem Fahrrad in „seinem“ Stadtteil auf den Beinen ist.

Wenn größere Demos wie die Bauernproteste Anfang 2024 stattfinden, beginnt der Dienst auch mal morgens um

4 Uhr. „Da mussten wir dann alle raus, weil schon früh morgens die Straßen blockiert wurden und so ziemlich alle im Einsatz waren.“

Bewegung gehörte in jeder Form für den Kontaktpolizisten schon immer zu seinem Leben. „Ich war von jeher sportlich, gehe gerne Spazieren und habe viele Jahre aktiv Fußball gespielt“, verrät der dreifache Familienvater, der im südlichen Landkreis auch als Jugendtrainer im Einsatz war. Insgesamt 14 Kontaktpolizisten sind in der Seestadt im Einsatz, sieben im Norden – also oberhalb der Geeste – und die anderen sieben unterhalb. „Mein Revier liegt zwischen Grashoff- und Hamburger Straße. Es ist zwar flächenmäßig klein, aber ich habe sehr viele Einwohner, da sich in meinem Bezirk fast nur Mehrfamilienhäuser befinden. Grundstücke mit Garten gibt es nur vereinzelt.“

Die Klientel in Beckers Einsatzgebiet beschreibt er als häufig sozial schwach. So hat er mit Vorfällen wie häuslicher Gewalt oder Obdachlosen sowie alkohol- und drogenabhängigen Menschen zu tun. „Nicht selten treffe ich auf alte Bekannte. Männer, die ihre Frauen schlagen und

Nachbarn rufen an.“ Viele Betroffene erstatten keine Anzeige oder ziehen diese zurück, da sie den Versprechungen der Täter glauben, um dann wenige Wochen später wieder Opfer zu sein.

Aufklärungsarbeit in Kitas und Schulen

„Aber eigentlich verbringe ich die meiste Zeit an den Schulen und in Kindergärten, wo ich Kindern im Vorschulalter erstmalig das Verhalten als Fußgänger im Straßenverkehr erkläre und Präventionsarbeit leiste“, erklärt Becker. In Zusammenarbeit mit dem Standortmanagement und den Streetworkern klärt der Hauptkommissar auch über die Risiken von Vipes auf, die

bei Jugendlichen immer beliebter werden. „Viele Eltern wissen gar nicht, was es damit auf sich hat.“ Dem Kontaktpolizisten ist wichtig, dass er nicht als Gegner, sondern als Ansprechpartner bei Problemen, als Vertrauensperson angesehen wird. „Empathie ist das A und O, ich tausche mich mit den Bürgerinnen und Bürgern aus, erzähle auch mal was von mir.“ Becker mag den Stadtteil Geestemünde. „Die gefühlten Gefahren hier basieren häufig nur auf Gerüchten, die durch die sozialen Medien aufgebauscht werden. Wenn ich mitbekomme, wie manche Leute Angst schüren, kriege ich eine Krise. Geestemünde ist besser als sein Ruf.“ (ran)



Den Markttag am Mittwoch nutzt Kontaktpolizist Georg Becker (links) zum Gespräch mit den Bürgern – hier mit Detlev Kohrt.

Fotos: Rendelsmann



Vahit Kurutlu (Standort Geestemünde, links) und Georg Becker tauschen sich häufig über ihre Arbeit aus.



Wir empfehlen unsere
interessanten Gewürze für:
**Ihre kulinarische
Weltreise!**

mittwochs und samstags auf dem Wochenmarkt Geestemünde

LKW + Transportervermietung
fair und flexibel
HEIKO KÖTER

27574 Bremerhaven · Im Felde 13 · Telefon (04 71) 30 35 55

Die Christuskirche wird im November 150 Jahre alt

Eine lebendige Kirchengemeinde in Geestemünde feiert

Die Christuskirche prägt die Stadtsicht in Geestemünde. Vor 150 Jahren, im November 1875, wurde sie geweiht. Die alte Geestendorfer Marienkirche war für die neue Großstadt Geestemünde viel zu klein geworden.

Im Herbst feiert die Gemeinde Kirchweih. Es beginnt mit dem Stadtteilfest am 7. September – in diesem Jahr ausnahmsweise rund um die Christuskirche. Im September wird auch die Skulptur „tanzender Christus“ der Stahlkünstlerin Hilke Leu in der Christuskirche zu sehen sein.

Festwoche ab November

Im November folgt die große Festwoche vom 9. bis 16. November. Ein großes Konzert der Stadtkantorei eröffnet die Feiern. Zur Geschichte der Christuskirche wird es eine Ausstellung sowie einen Vortrag von Dr. Hartmut Bickelmann geben, dem pensionierten Stadtarchivar Bremerhavens. Während der Festwoche werden Führungen durch die Kirche angeboten. Eine einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen und Räume der Kirche zu sehen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

Die Senioren werden ihre Donnerstags-Kaffeetafel nicht im Gemeindehaus sondern im Chorraum der Christuskirche halten. Am Freitagabend sind Freunde der Christuskirche



Blick in lichtdurchflutete Kirchenschiff der Christuskirche: sie wird 150 Jahre alt.

Foto: Christuskirche

zum Fundraising-Dinner in den Kirchenraum eingeladen. Der Erlös dient der Erhaltung der Christuskirche.

Der Samstag gehört der Jugend, mit einem Jugendgottesdienst und anschließender Party in der Kirche. Höhepunkt und Ende der Festwoche ist am Sonntag, 16. November, der große Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Sabine Preuschoff.

Vor 150 Jahren war aus dem Bauerndorf Geestendorf innerhalb weniger Jahre die Großstadt Geestemünde geworden. Jahrhundertlang war die Marienkirche für Geestendorf ausreichend, und die Verstorbenen wurden rund um die Marienkirche begraben.

Mit dem schnellen Wachsen der Stadt veränderte sich das Leben: Wie so vieles wurde auch die Kirche zu klein. Nach dem Beschluss wurde von Bauplatz Conrad Wilhelm Hase aus Hannover, im Stil der Zeit, eine große, neugotische Kirche in Backsteinoptik geplant.

Kirchliches Leben hat sich in den letzten 150 Jahren sehr gewandelt. Zum Jubiläum werden in der altherwürdigen Christuskirche Veranstaltungen stattfinden, die sich die Erbauer wohl nicht vorgestellt haben. Doch auch, wenn sie 150 Jahre alt ist: Kirchliches Leben in Bremerhaven ist quicklebendig.

(Pastor Langhorst, Christuskirche)

www.marien-christuskirche.de

Geestemünde ist sicher

Wie sich Bürger aus Geestemünde in unsicheren Situationen verhalten können, erklärte die Polizei während einer Stadtteilkonferenz.

Polizeihauptkommissarin Pamela Koellner gab den Anwesenden im Ernst-Barlachhaus über ihr Sicherheitsempfinden in der Dunkelheit. Sie gab den Bürgern Tipps, wie sie sich in bedrohlich wahrgenommenen Situationen verhalten können. Die Polizeihauptkommissarin empfahl, belebte Straßen für Wege zu wählen, denn dort sei „immer jemand zum Ansprechen da“. Auf Nebenwegen gebe es indes weniger Anlaufstellen.

Wer sich nicht wohlfühle, solle sein Handy zücken. „Telefonieren Sie – aber wirklich“, befürwortete die Kommissarin, dass ein Anruf nicht vorgespielt sein soll. „Sie haben dann einen Ohrenzeugen.“

Koellner bekräftigte auch: „Die Straßenkriminalität in Geestemünde liegt im niedrigen Bereich.“ (pat)



Pamela Koellner (Kripo-Präventionsteam), Michael Ring (Sprecher Stadtteilkonferenz) und Projektmanager Vahit Kurutlu (von links). Foto: Masorat



www.geestemuende.de



Geestemünde



geestemuende



Quartier Geester

MIT UNS ZUM SPIELPLAN
FÜRS LEBEN.

#MachenWirGern

Ihr Ansprechpartner in Bremerhaven

Barmenia Krankenversicherung AG
Michael Luitjens
Verdener Straße 1, 27570 Bremerhaven
Telefon: 0471 40014
Mobil: 0171 32 333 03
michael.luitjens@barmenia.de



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

Wir pflegen persönlich.

Für mehr Lebensqualität im Alter und
in schwierigen Lebenssituationen.

Christliche
HEIMSTIFTUNG
Bremerhaven

Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 | 27570 Bremerhaven
T: +49 (0)471 924550 | F: +49 (0)471 9245514 | E-Mail: info@chr-heimstiftung.de

Geestemünder Plauderwochen: Reden verbindet uns Menschen

Eine Bank. Ein Gespräch. Ein Stadtteil, der zuhört...

Die „Geestemünder Plauderwochen“ zeigen anschaulich, wie wichtig es ist, Räume für den Austausch und das Miteinander zu schaffen. In einer Zeit, in der oft Hektik und digitale Kommunikation dominieren, erinnert das Konzept der Plauderbank daran, wie wertvoll persönliche Gespräche, gegenseitiges Zuhören und echtes Interesse sind.

Die Aktion des Standortmanagements Geestemünde beginnt bereits vor dem Tag der Offenen Gesellschaft, der bundesweit am 21. Juni gefeiert wird: Die vom 2. Juni bis 4. Juli aufgestellte Plauderbank vor der „Guten Stube“ (Schillerstraße) ist mehr, als nur ein Sitzmöbel, sie ist ein Symbol für Offenheit, Nähe

und Gemeinschaft. Sie lädt Menschen ein, innezuhalten, miteinander ins Gespräch zu kommen und ihre Gedanken, Sorgen oder Wünsche zu teilen. Durch die längere Verweildauer der Bank, über mehrere Wochen, wird möglichst vielen Menschen die Gelegenheit gegeben, sich einzubringen und Geestemünde aktiv mitzugestalten.

Zusammenhalt und Dialog

Der Tag der Offenen Gesellschaft ist ein deutschlandweites Zeichen für Dialog, Demokratie und Zusammenhalt. Geestemünde setzt mit dieser Aktion einen noch stärkeren Akzent, indem es den Dialog über einen längeren Zeitraum ermöglicht. Es geht darum, Barrieren abzu-

bauen, Türen zu öffnen und zu zeigen, dass jede Meinung – auch die leise – zählt. Das Standortmanagement möchte damit deutlich machen: Die Stadt lebt von ihren Menschen, und jeder Beitrag ist wichtig, um das Zusammenleben zu verbessern.

Das Team der „Guten Stube“ betont, dass diese Plauderbank ein Beitrag zu mehr Miteinander ist – ganz ohne Hürden und Barrieren. Ob es um konkrete Anliegen wie fehlende Sitzgelegenheiten, Verkehr oder Licht geht oder um persönliche Geschichten, die schwer in Worte zu fassen sind: Hier ist Platz für alles. Es ist eine Einladung an alle, Platz zu nehmen, zuzuhören und das Gefühl zu erleben, dass man mit seinen



Auf der Bank sitzen sich die Plauderer gegenüber.

Foto: Standortmanagement

Gedanken nicht allein ist. Vielleicht entsteht durch diese einfachen, aber bedeutungsvollen Gespräche die nächste gute Idee für Geestemünde. Denn oft sind es gerade die kleinen Begegnungen, die Veränderungen bewirken können.

(Standortmanagement)

Geschwindigkeit? Schnelle Autos? Das messen wir!

Diese Initiative zeigt, wie wichtig Verkehrssicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme im Stadtteil sind. In den kommenden Wochen plant das Standortmanagement den Einsatz einer mobilen Geschwindigkeitsmess- tafel, die an ausgewählten Stellen aufgestellt wird, um Autofahrer auf ihre Geschwindigkeit aufmerksam zu machen.

Sicheres Fahren

Ziel ist es nicht, Strafen zu verhängen, sondern durch optische Hinweise das Bewusstsein für sichere Fahrweise zu stärken und

die Menschen an die Verantwortung im Straßenverkehr zu erinnern.

Messorte bewusst gewählt

Die Orte für die Messungen wurden sorgfältig gewählt, insbesondere dort, wo sich viele Menschen aufhalten: Kinder, ältere Menschen und



Direkte Ansprache der Autofahrer. Foto: Colourbox

Radfahrer. Hier soll die Tafel dazu beitragen, das Tempo zu reduzieren und so Unfälle zu vermeiden.

Gerade in urbanen Stadtteilen wie Geestemünde ist es essenziell, dass alle Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen, um das Miteinander harmonisch und sicher zu gestalten. Die einfache, digitale Anzeige kann oft schon ausreichen, um den Moment der Entschleunigung zu bewirken und das Bewusstsein für die eigene Geschwindigkeit zu schärfen.

Das Ziel dieser Maßnahme ist es nicht, zu belehren, sondern zu erinnern: an die Be-

deutung der Straßen als Lebensräume, in denen Rücksichtnahme und gegenseitiges Verständnis den Alltag sicherer machen.

Mit dieser Aktion setzt das Standortmanagement ein sichtbares Zeichen für mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr, weniger Risiko und ein friedliches Miteinander. Zudem sind die Anregungen und Hinweise aus der Nachbarschaft sehr willkommen: „Die Bürgerinnen und Bürger können uns mitteilen, wo die Tafel besonders notwendig ist oder wo Tempoverstöße häufig vorkommen.“

(Standortmanagement)

w e r k & w u r t z
& f r e i d l
Rechtsanwälte/Notar

»Testament, Vorsorgevollmacht
und Patientenverfügung

sind die Garanten für einen selbstbestimmten Lebensabend.
Diese gilt es gemeinsam zu entwickeln«

Bauernwall 4 • Bremerhaven • ☎ 04 71 / 3 12 21

Ich verkaufe auch
Ihre Immobilie!

☎ 0471 / 25033 ☎

www.menke-maklerkontor.de

Lüder Menke Maklerkontor GmbH
Rheinstr. 29, 27570 Bremerhaven

Wenn Worte flüstern und Herzen hören: Schulbesuch im Seniorenheim

Ein Gedicht des Lebens

*Dort, wo Geschichten wohnen,
wo Hände Falten tragen wie Landkarten voller Wunder,
da begegnen junge Herzen alten Seelen –
und die Zeit hält kurz den Atem an.*

Seit über einem Jahr wächst im Herzen Geestemündes ein kleines großes Wunder.

Das Projekt „Schulbesuch im Seniorenheim“ – ein Herzensprojekt der Planungsgruppe „Schule & Soziales“ und Teil der Sozialprojekte Geestemündes – lässt Welten verschmelzen: Lea Kück, Lenja Madsack, Marleen Segemühl, Ilayda Durkal, Enes Knapp und Max Lukas Franke – Schülerinnen und Schüler der Klasse 8B der Oberschule Geestemünde – schenken Woche für Woche etwas Unbezahlbare: ihre Zeit, ihre Neugier, ihr Mitgefühl.

Im Elisabeth-Haus des Diakonischen Werks Bremerhaven werden Erinnerungen zum Geschenk, Spaziergänge zu Aben-

teuern, und ein einfaches Lächeln wird zum schönsten Licht im Raum.

Ob beim Vorlesen, Spielen oder beim Bummel über den Wochenmarkt – hier wird das Leben gefeiert. Zusammen. Hand in Hand. Herz an Herz.

Alt und Jung – gemeinsam im Takt des Lebens

Wenn Geschichten aus alten Tagen neu erzählt werden, hören die Jugendlichen mit leuchtenden Augen zu – und die älteren Menschen spüren: Ihre Erlebnisse werden Teil von etwas Größerem. Ein stillen Geben und Nehmen, ein Tanz aus Zeit und Zuneigung. Vahit Kurutlu, Projektmanager des Standortmanagements Geestemünde, bringt es auf den Punkt: „Dieses Projekt ist ein



Klönen, spielen oder Spaziergänge unternehmen: Einmal pro Woche besuchen Schüler der Oberschule Geestemünde das Elisabeth-Haus.

Fotos: privat

Schutzwall gegen Einsamkeit und eine Schatztruhe voller Werte und Freude.“

Und Erzieher Robert Tecza ergänzt: „Wir brauchen solche Projekte. Sie erinnern uns daran, was wirklich zählt: Menschlichkeit.“

Dank der Offenheit der Klassenleitungen Frau Hülle und Herr Yurt sowie der Unterstützung der Schulleitung konnte dieses Modellprojekt aufblühen – und zeigt ein-

drucksvoll, wie viel eine starke Gemeinschaft bewegen kann.

Hier, im zweitgrößten Quartier Bremerhavens, zeigt Geestemünde, was gelebte Solidarität bedeutet: „Ein Ort, wo Vergangenheit geehrt, Gegenwart gestaltet und Zukunft geboren wird. Hier wird gehandelt. Für die Menschen. Für die Seele. Für ein Geestemünde, auf das wir alle stolz sein können.“

(Standortmanagement)

Geestemünde lädt zum Finale des Kultursommers

Der Abschluss des Kultursommers Bremerhaven findet am 5. Juli am Holzhafen statt und wird ein abwechslungsreiches Event für Besucher jeden Alters.

Der Tag beginnt morgens auf unkulturelle Weise mit einem Flohmarkt, bei dem Privatpersonen ihre selbst gemachten und gebrauchten Schätze anbieten können. Dieser Flohmarkt bietet die Gelegenheit, einzigartige Fundstücke zu entdecken, zu handeln und sich auf den

kommenden kulturellen Tag einzustimmen.

Ab 13 Uhr startet rund um den Holzhafen und im Hafenbecken das umfangreiche Kulturprogramm, das vom Kulturamt und dem Standortmanagement Geestemünde organisiert wird. Hier erwarten die Besucher vielfältige Darbietungen, Kunstausstellungen, Musikacts, Mitmachaktionen und kreative Workshops, die für Unterhaltung und Inspiration sorgen. Die Atmosphäre ist

lebendig und einladend, perfekt um die sommerliche Stimmung zu genießen und sich von der kulturellen Vielfalt begeistern zu lassen.

Gegen 20 Uhr erreicht das Event seinen Höhepunkt mit einem großen Konzert auf der Bühne, bei dem regionale und eventuell auch überregionale Künstler auftreten.

Das musikalische Highlight wird durch ein beeindruckendes Lichterspiel auf dem Hafenbecken ergänzt, das den Himmel erleuchtet

und die Szenerie in magisches Licht taucht. Die festliche und besondere Atmosphäre der Lichter wird in Erinnerung bleiben.

Den Abend können Besucher entspannt ausklingen lassen und das Ambiente am Holzhafen genießen. Der Abschluss des Kultursommers Bremerhaven wird nicht nur ein kulturelles Highlight, sondern auch ein Fest für die ganze Familie und alle, die das Leben in der Stadt lieben.

(Standortmanagement)



gegr. 1926

Am Holzhafen
BREMERHAVEN ☎ 0471/21743

Mal wieder lecker essen?

Genießen Sie schmackhafte Speisen und das wunderschöne Ambiente in unserem Haus.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Montag bis Freitag 11.00 bis 18.15 Uhr · Samstag bis 14.30 Uhr

<https://fischbratkuechehoepker.atbu.com/?lang=de>

Bitte notieren!

 **Kommen Sie zum Partner Ihres Vertrauens für Wartung und Instandsetzung aller Kraftfahrzeug- und Motorradhersteller.**



Kfz-Meisterbetrieb
Rouven Dammann

Rheinstraße 100 · 27570 Bremerhaven · Tel. 0471/ 48 36 58 08

Standortmanagement Geestemünde – Veranstaltungen in Juni und Juli 2025

1. Juni, 14.30 Uhr	Spiel und Klön Nachmittag	27. Juni, 14 bis 15 Uhr	Smartphone-Kurs
2. Juni, 15 Uhr	SHG Schlaganfall und Hoffnung	30. Juni	Geestemünde räumt auf
3. Juni, 10 Uhr	Smartphone für Einsteiger, WoGe & Media Lab	3. Juli, 14 Uhr	Die BBU informiert – Beschäftigung und Qualifizierung
5. Juni, 14 Uhr	Die BBU informiert – Beschäftigung und Qualifizierung	4. Juli, 10 Uhr	Spielerisch Sprachen Lernen, Diakonie
6. Juni, 15 bis 20 Uhr	Handarbeiten & Stricke –	4. Juli, 15 bis 20 Uhr	Handarbeiten & Stricken
10. Juni, 10 Uhr	Smartphone für Einsteiger – WoGe & Media Lab	5. Juli, 6 Uhr	Flohmarkt und Abschluss Kultursommer am Holzhafen
10. Juni, 15 Uhr	Level Up! – Ausbildung und Job. Es geht um deine Zukunft! Gemeinsam mit WoGe und Jugendberufsagentur. Weißer Ring	6. Juli, 14.30 Uhr	Spiel und Klön Nachmittag
11. Juni, 17 Uhr	Smartphone-Kurs	7. Juli, 15 Uhr	SHG Schlaganfall und Hoffnung
13. Juni, 14 bis 15 Uhr	Smartphone für Einsteiger – WoGe & Media Lab	9. Juli, 17 Uhr	Weißer Ring
17. Juni, 10 Uhr	Treffpunkt Ehrenamt	11. Juli, 14 bis 15 Uhr	Smartphone-Kurs
20. Juni, 16 Uhr	Geschichtswerkstatt	18. Juli, 16 Uhr	Treffpunkt Ehrenamt
25. Juni, 15 Uhr		24. Juli, 14 bis 15 Uhr	Smartphone-Kurs
		25. Juli, 17 Uhr	Mic Check – Der Austausch (RAP)
		28. Juli, 18 Uhr	Energiespar-Update: „Tipps, die Wirken“, Verbraucherzentrale Bremen.
		30. Juli, 15 Uhr	Geschichtswerkstatt



www.geestemünde.de



Geestemünde



geestemuende



Quartier Geesten

Müll ist wirklich Mist – Aber: auch unser „Ding“

Es ist wichtig, dass alle Bürger, Initiativen und Unternehmen gemeinsam Verantwortung für die Sauberkeit und das Erscheinungsbild des Stadtteils Geestemünde übernehmen.

Sauberkeit als Wertschätzung

„Müll ist mehr als nur ein Ärgernis – er spiegelt unser Zusammenleben, unsere Wertschätzung für die Umwelt und den öffentlichen Raum wider“, betont das Team des Standortmanagements Geestemünde. Das Team aus der „Guten Stube“ macht deutlich, dass Müllprobleme nicht ignoriert werden dürfen: „Viele Bürger

beschweren sich!“ Hinter jedem illegal entsorgten Gegenstand – ob achtlos weggeschmissene Zigarettenkippen oder überfüllte Müll-eimer – steckt oft jemand, der sich sorgt oder ärgert und möchte, dass der Stadtteil schöner aussieht.

Das Beispiel rund um einen Lebensmitteldiscounter im Stadtteil zeigt, wie wichtig schnelle Reaktionen und gemeinsames Handeln sind.

Durch Gespräche, Ortstermine und die Zusammenarbeit mit dem Marktbetreiber konnte bereits eine deutliche Verbesserung erreicht werden.

Dieses Beispiel zeigt, dass Engagement und Dialog wirksam sein können – wenn alle an einem Strang ziehen.

Leider treten Müllprobleme jedoch immer wieder auf – sei es durch falsch sortierten Abfall, offene Müllsäcke oder wild abgestellten Sperrmüll.

Die Menschen in Geestemünde können aktiv mithelfen und Probleme melden. Dafür stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, etwa die Aktion „Saubere Stadt“, Telefon 0471/9800-333 oder die Ideen- und Beschwerdestelle Bremerhaven (Telefon 0471/590-3030, E-Mail:

ideenbeschwerden@magistrat.bremerhaven.de. Das gemeinsame Ziel ist klar: einen sauberen, lebenswerten Stadtteil zu bewahren.

Das Standortmanagement bleibt wachsam, geht Hinweisen nach und schaut sich die Situationen vor Ort an. Sagt aber auch: „Doch letztlich sind wir alle gefragt. Jeder Einzelne kann durch bewussten Umgang mit Müll, Zigaretten oder ähnlichen Dingen den Stadtteil verbessern. Nur gemeinsam schaffen wir es, dass sich alle hier wohlfühlen und stolz auf ihr Geestemünde sein können.“

(Standortmanagement)

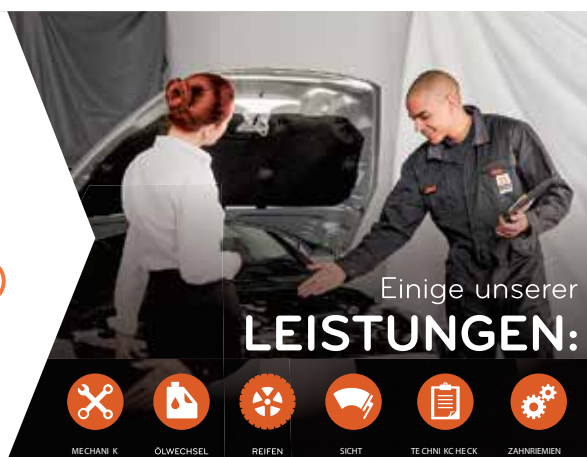
JETZT AUCH BEI UNS!

**WARTUNG UND
REPARATUR FÜR
ALLE MARKEN**

Fritz Fischer Autohaus KG (H)

Stresemannstraße 43, 27570 Bremerhaven

Tel : 0471 309980-0



MECHANIK



ÖLWECHSEL



REIFEN



SICHT



TECHNISCHE ARBEITEN



ZAHNRIEMEN





Der Wochenmarkt Geestemünde lädt ein!

Aktionstage

14.06. Grill-Event

12.07. Kindertag

09.08. So schmeckt der Sommer

13.09. Der Wochenmarkt hilft

Weitere Aktionen im Herbst folgen

Besondere Markttage auf dem Konrad-Adenauer-Platz

Monatliche Höhepunkte auf dem Wochenmarkt in Geestemünde

FISCH & MEERESFRÜCHTE

Jeden Mi. & Sa. auf
dem Wochenmarkt
Geestemünde



SANDOR
SEAFOOD

Eichstraße 5 • 27572 Bremerhaven
sandorseafood.de



Auf dem Wochenmarkt Geestemünde kommen kleine und große Frischefans auf ihre Kosten.

Foto: Ginter/M3B GmbH

Wochenmarkt in Geestemünde besondere Themenaktionen für seine Besucherinnen und Besucher.

Ob Frühling, Sommer oder Herbst: Jede Veranstaltung steht unter einem anderen Motto und lockt mit vielfältigen Aktionen, leckeren Kostproben und spannenden Erlebnissen für die ganze Familie.

Der Wochenmarkt Geestemünde zieht Bremerhavenerinnen und Bremerhavener genauso an wie Menschen aus dem Umland.

Und das hat gleich mehrere gute Gründe: Auf dem Konrad-Adenauer-Platz kommen zweimal pro Woche so viele Marktbesucher zusammen wie sonst nirgends in der Seestadt, und bieten eine unerreichte Vielfalt regionaler, frischer Produkte.

Der Auftakt der Themenwochen auf dem Markt in Geestemünde fand am 17. Mai statt – passend zum bundesweiten „Tag der Wochenmärkte“.

Fünf weitere Termine

Die Veranstaltungsreihe auf dem Wochenmarkt läuft das gesamte Jahr über weiter: Am 14. Juni dreht sich alles ums Grillen, am 12. Juli gibt es ein fröhliches Kinderfest.

Am 9. August wird es auf dem Konrad-Adenauer-Platz unter dem Motto „So schmeckt der Sommer!“ besonders lecker. Am 13. September liegt der Fokus auf Solidarität und gemeinschaftliches Engagement. Den Abschluss bildet am 11. Oktober ein üppiges Erntefest mit regionalen Spezialitäten auf dem Geestemünder Wochenmarkt. Neben den unzähligen Sorten von Gemüse, Obst, Käse, Fleisch oder Fisch punktet der Markt in Geestemünde vor allem auch mit einer großen Auswahl für die Garten- und Balkonfans: Vom kleinen Kräutertöpfchen, das direkt in die Küche kommt, bis hin zu Blühpflanzen und Büschen reicht die Auswahl. (pm)



Es gibt wieder Äpfel, Birnen und Erdbeeren aus eigener Ernte sowie Obstbrände aus eigener Herstellung.



Julian Uelzen – Weterweg 33 – 21775 Ihlienworth – www.gesundes-obst.de
... integriert angebaut – unter ständiger Kontrolle der Landwirtschaftskammer Hannover

Fleischerei Neckien
Qualität aus bester Hand

27612 Loxstedt-Bexhövede • Lindenallee 30 • Tel. 04703/1269

Auf den Wochenmärkten in
Bremerhaven Geestemünde, Schiffdorf,
Geestenseth

Mozart ein Schwerpunkt der Kirchenmusik

In der Christuskirche, am Eingang zur Schillerstraße, spielt die Musik eine große Rolle; rund 20 Konzerte finden jedes Jahr statt. Ein Überblick der kommenden Veranstaltungen.

Lange Nacht der Kultur

14. Juni, ab 17 Uhr: Chorkonzert mit den Jugendchören und dem Bremerhavener Kammerchor; 18.30 Uhr: „Brazil Jazz“ Duo mit Marcia Bittencourt (Gesang) & Martin Flindt (Gitarre); 20 Uhr: musikalischer Reigen; Alexandre Bytchkov am Akkordeon. Christuskirche.

Mozarts Krönungsmesse zum Mitsingen

20. Juni bis 22. Juni: Offenes ökumenisches Chorprojekt. Infos auf der Honepage www.kreiskantorat-bremerhaven.de

Musikalisches Hochamt von

Wolfgang Amadeus Mozart

21. Juni, 17 Uhr: Krönungsmesse in C-Dur und „Exultate, jubilate“. Katholische Kirche St. Marien, Grazer Str. 15

Festgottesdienst

22. Juni 10 Uhr: Wolfgang Amadeus Mozarts Krönungsmesse in C-Dur und „Exultate, jubilate“. Christuskirche.

Musical „Der kleine Tag“

29. Juni, 16 Uhr: Mit den Kinderchören der Christuskirche. Christuskirche.

Herbstliche Orgelmelodien

24. August, 19 Uhr: Drei Trompeten, Pauken und Orgel. Christuskirche.

Herbstliche Orgelmelodien

7. September, 19 Uhr: „Tanz in der Musik“; mit Ballettschülerinnen der Ballettschule DanceArt – Eintritt frei. Christuskirche.

Lange Nacht der Chöre

13. September, ab 16 Uhr, je-



Der Bremerhavener Kammerchor.

Foto: Stadtkantorei

weils zur vollen Stunde: Kinderchöre, Chöre und Bläserchöre des Kirchenkreises Christuskirche.

Orgelreise per Bus

28. September, 10 bis 19 Uhr: Fahrt nach Neuhaus, Otterndorf, Cappel und Bremerhaven. Alle Infos im Internet.

Herbstliche Orgelmelodien

28. September, 18 Uhr: „Tanz in der Musik“. Christuskirche.

Konzert mit dem Bremer-

havener Kammerorchester

5. Oktober, 16 Uhr: Christuskirche.

150 Jahre Christuskirche

9. November, 17 Uhr: Chorkonzert der Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven; Wolfgang Amadeus Mozarts Messe in C-Moll. Christuskirche. (pm)

Informationen im Internet:

www.kreiskantorat-bremerhaven.de

Die Halloween-Kinderparty: Bremerhaven zittert wieder

In Geestemünde wird es wieder schaurig: Am 31. Oktober heißt es: „Achtung, Achtung – lebende Tote auf den Straßen von Geestemünde!“ Es ist die Rückkehr der Halloween-Kinderparty im Apollo – organisiert vom Standortmanagement Geestemünde in Zusammenarbeit mit Creme de la Creme Events.

Nach dem riesigen Erfolg im vergangenen Jahr, als hunderte Kinder in fantasievollen Kostümen das Apollo stürmten, kommt das gruseligste Kinder-Event der Stadt zurück: gruseliger und genialer.

Auf Kinder ab sieben Jahren wartet ein unvergesslicher Nachmittag voller schaurig-schöner Überraschungen. Mit dabei: ein Animateur, der schaurige Spiele, Musik und Showeinlagen ins Apollo bringt.

Tickets gibt es ab sofort im Vorverkauf beim Standortmanagement Geestemünde (Schillerstraße 64) und im Apollo (Georgstraße). Aber nur rund 500 Plätze sind verfügbar. Schnell sein lohnt sich für die Gruselparty – bevor die Zombies sie alle holen.

(Standortmanagement)

HANDYHAVEN

Ali Haxha

Telekommunikationsberater

Friedrich-Ebert-Straße 62
27570 Bremerhaven

Telefon: +49 471 418 76 381

Mobil: +49 1520 44 95 830

E-Mail: handyhaven.bremerhaven@gmail.com

Montag - Freitag 10 Uhr - 18 Uhr • Samstag 10 Uhr - 15 Uhr

HAAR QUARTIER

CUT 'N' ROLL!

HEL GOLÄNDER STRASSE 71 27570 BREMERHAVEN
TERMINE: 0471 - 300 512 06

Dr. UHE HNO Arzt-Praxis

Dr. med. Sylke Uhe

Grashoffstr. 6
27570 Bremerhaven

Fachärztin für
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Allergologie

Tel.: 0471 / 2 11 67
Fax: 0471 / 2 39 55

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 9 – 12 + 15 – 18 Uhr
außer Mittwochnachmittag

Tel.: 0471 / 2 11 67

■ HOMBRE – Hoffnung und Mitmenschlichkeit im Herzen von Geestemünde

Ein Ort des Trostes und der Unterstützung: Mitten in Geestemünde, in der Bülkenstraße 31, ist ein Verein zu Hause, der sich seit über 30 Jahren der Hospizarbeit widmet: HOMBRE – das Hospizmodell Bremerhaven e.V. HOMBRE füllt eine bedeutende Lücke in der Betreuung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen. Ziel ist es, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und ihnen sowie ihren Familien in schweren Zeiten Halt zu geben.

Leben in den Tag bringen

Nach dem Leitgedanken „Den Tagen mehr Leben geben“ setzt sich der Verein für eine verbesserte Lebensqualität schwerkranker Menschen ein. Dabei folgt HOMBRE den Prinzipien der internationalen Hospizbewegung und schafft einen Raum voller Wärme, Würde und Unterstützung.

Kinder und Familien im Fokus

Neben der Begleitung von Erwachsenen richtet HOMBRE ein besonderes Augenmerk auf Kinder und Familien. Mit der Kinderhospizgruppe „AUGENSTERN“, die dem Bundesverband Kinderhospiz angeschlossen ist, erhalten Familien mit schwerkranken Kindern oder trauernde Kinder nach dem Verlust eines



Ein Gruppenbild vor dem Vereinssitz mit Ehrenamtlichen und „Krallie“

Foto: Hombre

Elternteils spezialisierte Hilfe. Hier finden sie ein offenes Ohr und professionelle Begleitung.

Trauer gemeinsam bewältigen

Trauer ist ein langer Prozess, der individuelle Unterstützung erfordert. Daher bietet HOMBRE spezielle Trauergruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Diese Gruppen ermöglichen es Betroffenen, sich auszutauschen und in einer geschützten Umgebung ihren Verlust zu verarbeiten. Ein besonderes Angebot ist der „Treffpunkt Zuversicht“, ein offenes Trauercafé, das jeden ersten Sonntag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr stattfindet. Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung in Begleitung erfahrener Trauerbegleiter Trost und neue Kraft schöpfen.

Ehrenamtliche – Das Herzstück

Der Verein lebt vom Engagement seiner rund 50 Ehrenamtlichen. Sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Mitgefühl, um Sterben-

den und ihren Familien beizustehen. Damit sie bestmöglich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet sind, bietet HOMBRE jährlich einen Qualifizierungskurs an. Ohne diese freiwillige Unterstützung wäre die Arbeit des Vereins nicht denkbar.

Unterstützung durch Spenden

Da HOMBRE auf ehrenamtlicher Arbeit basiert, ist der Verein auf Spenden angewiesen.

Interessierte können sich telefonisch unter 0471/8062955 oder per E-Mail an info@hospiz-bremerhaven.de melden. Das Büro ist dienstags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

(Hombre)

■ Neuanfang für junge Männer: Mit PieT

Zeit für einen Neuanfang? Dann ist PieT vielleicht genau das Richtige: Das Projekt PieT richtet sich an junge Männer bis 35 Jahre, die keine staatlichen Leistungen beziehen und keiner Arbeit nachgehen.

Durch individuelle Beratung und Betreuung mit erfahrenen Coaches wird gemeinsam nach Lösungen und dem persönlichen Weg jedes Einzelnen gesucht. Dabei stehen neben der Beratung auch weitere Angebote zur Verfügung: Durch kreative und handwerkliche Aktivitäten werden den Teilnehmern neue Perspektiven geboten. Das alles im eigenen Rhythmus und nach eigenen Möglichkeiten – individuell und selbstbestimmt.

Die Kontaktaufnahme ist ganz unkompliziert: Das PieT-Projekt ist erreichbar am Treffpunkt in der

Surfeldstraße 29 in Bremerhaven. Die Öffnungszeiten: mittwochs von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Interessierte junge Männer können auch einfach anrufen. Hinter PieT steht ein multiprofessionelles Team von drei Bremerhavener Trägern:

AWO Bremerhaven, Telefon 0471/9547124; BBU mbH Telefon 0471/9315862; Caritasverband Telefon 0471/9022610.

Das Angebot ist kostenlos.

Das Projekt „PieT – Perspektiven innovativ entwickeln - durch kreative und handwerkliche Tätigkeiten in Bremerhaven in Bewegung kommen“ wird im Rahmen des Programms „Win Win – durch Kooperation zur Integration“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. (pm)

■ Bummeln und Stöbern auf dem Flohmarkt am 1. Juni

Der SeniorPartner der Diakonie und die WoGe Bremerhaven laden zum großen Flohmarkt ein am Sonntag, 1. Juni, Isländer Platz in Geestemünde-Süd. Die Verkaufszeit für die Flohmarktstände ist von 10 bis 15 Uhr und Verpflegung wird zum kleinen Preis angeboten. Bei schlechtem Wetter wird die Absage am 30. Mai im Web unter www.woge-bremerhaven.de veröffentlicht. Die Einnahmen gehen an die Diakonie Bremerhaven, um dort für Projekte im Bereich der Seniorenarbeit eingesetzt zu werden. (pm)



Flexibel wie Miete – sicher wie Eigentum.

Das WoGe-Gefühl. JETZT Mitglied werden.



Wohnungsgenossenschaft
Bremerhaven eG
Telefon 0471 92600-1
www.woge-bremerhaven.de

Die WoGe auf Facebook!
Instagram: @woge_bhv



Soziale Dienstleistungen Wulf

Ihr Spezialist für hauswirtschaftliche Dienstleistungen seit 2005!

Ab Pflegegrad 1 ist eine Abrechnung mit den Pflegekassen möglich.

Wir informieren Sie gern! Tel. 0471 - 9716 9716
www.sdw-wulf.de

Hurra Sommer!

Neue Strick- und Häkelmode

Ihr Wollgeschäft
mit der individuellen Beratung
Renate Raehse
Schillerstraße 54
Telefon 3 20 30